

Schwierigkeitsgrade

Die Wanderungen, Winterwanderungen und Schneeschuhtouren auf wanderprofi.info weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf. Die Einteilung orientiert sich an den Skalen des Schweizer Alpen-Clubs (Wanderungen, Schneeschuhtouren) bzw. an einem eigens entwickelten Masstab (Winterwanderungen).

a) Wanderungen

Schwierigkeitsgrad	Weg/Gelände	Anforderungen
T1 Wandern	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Route ist gelb signalisiert.	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Route ist in der Regel weiss-rot-weiss signalisiert.	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.
T3 Anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände für das Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Route ist weiss-rot-weiss signalisiert.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T4 Alpinwandern	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Route ist weiss-blauweiss signalisiert.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.



b) Winterwanderungen

Schwierigkeitsgrad	Weg/Gelände	Anforderungen
W1 Leichte Winterwanderung	Trasse in der Regel durchgehend maschinell gepfadet, verläuft insgesamt flach oder wenig steil. Route ist in der Regel pink signalisiert.	Trekkingschuhe oder Winterwanderschuhe. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
W2 Anspruchsvolle Winterwanderung	Trasse in der Regel durchgehend maschinell gepfadet, weist steilere Passagen auf. Exponierte Stellen sind gesichert. Route ist in der Regel pink signalisiert.	Trekkingschuhe oder Winterwanderschuhe. Wanderstöcke sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.

c) Schneeschuhwanderungen

Schwierigkeitsgrad	Gelände/Gefahren	Anforderungen
WT1 Leichte Schneeschuhwanderung	Neigungen geringer als 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden. Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Route ist in der Regel pink signalisiert.	Lawinenkenntnisse nicht notwendig.
WT2 Schneeschuhwanderung	Neigungen geringer als 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden. Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Route ist in der Regel pink signalisiert.	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation.
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	Neigungen geringer als 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen (steiler als die allgemein angegebene Steilheit). Lawinengefahr. Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege. Route ist in der Regel pink signalisiert.	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation.